



Siegmund von Hausegger  
zu eigen.

**JOH. SEB. BACH**

**Orgelwerke**

herausgegeben  
von

**KARL STRAUBE.**

BAND II

*Aufführungsrecht vorbehalten.*

*Eigentum des Verlegers.*

9717

**LEIPZIG  
C. F. PETERS.**

*H. Baumgarten del.*

*Druck v. C. E. Bode & Co. Leipzig.*

PRAELUDIUM et FUGA.<sup>Ⓐ</sup>

Moderato molto. (♩ = 68)

MANUAL. 10. P. K. III.

PEDAL.

Ⓐ Das Beste, was über dieses Stück bemerkt werden konnte, hat Philipp Spitta in seinem „Johann Sebastian Bach“ (II. pag. 689. f.) gesagt: „Einen tief elegischen Ton, wie wir ihn so intensiv in Bachs Orgelwerken sonst nicht finden, schlägt er in Praeludium und Fuge aus H moll an. Das feine und dichte Geflecht des Praeludiums führt in romantische Irrgärten, wie sie kein neuer Komponist zauberreicher hätte erfinden können. Still und melancholisch sinnend fließt die Fuge hin. Daß Bach diese Stimmung in ein Orgelstück strengsten Stiles bannen und in den größten Verhältnissen mit gleicher Stärke fortwalten lassen konnte, würde ihn allein schon unvergänglichen Ruhmes würdig machen.“

Ⓑ Das weitgezogene Motiv der Oberstimme umspannt zwei Takte. Die Wiedergabe muß diese zwei Takte als Einheit mit einem ausdrucksvollen Akzent auf dem Quartenvorhalt des zweiten Taktes darstellen.

Ⓒ Die Punkte bedeuten kein *staccato*, sondern ein ruhiges, schlichtes *non legato*! Die große melodische Kontur der folgenden Takte muß vom Spieler als Ganzes empfunden werden. Die synkopierenden Schwerpunkte können durch ein mühsames, unwilliges Unterbrechen des sonst herrschenden *molto legato* herausgehoben werden.

Ⓓ Die harmonischen Füllungen der Mittelstimmen sind leicht, ohne Betonung zu spielen.

Ⓔ In den ostinaten Oktaven des Pedals werden die Sechzehntel leicht, die gebundenen Achtel schwer angeschlagen.

Ⓕ Ein strenges *legato* hebt die melismatischen Einwüfe des Pedals hervor.

II

legg.

I

a tempo

rall.

III

pp tranquillo

P. K. I, II ab.

J

II

Ⓒ Die Zweiunddreißigstel im Pedal leicht! In diesen Takten darf nicht geeilt werden, schon deshalb nicht, damit drei Takte später die Terzen der Oberstimmen im gleichen Zeitmaß ausdrucksvoll betont werden können.

Ⓓ Die ersten sechs Takte des Durchführungsteiles sind im Tempo zurückzuhalten; erst mit dem Eintritt der Skalen wird das erste Zeitmaß wieder aufgenommen. Dies Mittel des freieren Vortrages soll die großen Perioden des Gesamtbaues klarer gegeneinander stellen; keinesfalls aber darf die Wirkung des empfindsamen modernen *tempo rubato* eintreten.

Edition Peters.

Ⓙ Die *staccati* scharf! Den einzelnen Noten kann die Hälfte ihres Wertes genommen werden.

II

I

II

III

5 (K)

III

*un poch. rall.*

*a tempo*

I

II

(II)

I

(L)

P. K. II an *espr.*

(K) Die weit geschwungenen Linien dieser Arabesken müssen mit elastischem *legato*-Anschlag leicht dahingespield werden. Die Phrasierung der Unterstimme ist aufs Genaueste zu beachten.

Edition Peters.

(L) Aus der Ornamentik der Oberstimme sind die motivisch wesentlichen Bestandteile deutlich herauszuheben.



System 1: Treble and bass clefs. Treble clef contains a complex melodic line with many slurs and fingering numbers (1-5). Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and fingering numbers (1-5). A second bass clef line is present but mostly empty.

System 2: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and fingering numbers. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and fingering numbers. Performance markings include *ben legato*, *crescendo*, and *più f*.

System 3: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and fingering numbers. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and fingering numbers. Performance markings include *cresc. e rit.* and a circled 'N' symbol.

Ⓝ è ist in der Oberstimme neu anzuschlagen! Die Zweiunddreißigstel-Bewegung in der ersten Hälfte des Taktes muß bis zu den abschließenden Achteln rhythmisch klar hinfließen.  
Edition Peters.

*a tempo*

II

(II)

(I)

*crescendo*

Tempo I.

*fff ritenuto e dimin. molto*

*f*

P. K. I ab.

*diminuendo*

*mf*

P. K. I an.

⓪ Das Terzenmotiv der Mittelstimmen sehr akzentuiert!

Ⓟ Das erste von je drei Zweiunddreißigsteln ist zu markieren. Schwer stockend setzt die wundervolle Melodie der Oberstimme ein, um in den folgenden Takten aus der bewegten Unruhe des Mittelsatzes in die stille Wehmut des Anfanges zurückzusinken.

⓪

Ⓟ Aufsamun

Ⓢ Die Edition

II

2 1 2 1 2 1 2 1

3 4 1 5 1

(I) 13

I 1 1 1 1

Q

P. K. I ab.

43423

3 5 3

*espr. molto*

*dim. e rall. mp tranquillo*

I-II

I (R) 5 3 2 1 1 1 1 4 3 3 1 1 1

(S) *diminuendo*

II

(II) III

III

*pp più tranquillo*

*rall.*

P. K. II ab!

(T)

Q

T

① Äußerste Feinfühligkeit in der agogischen Ausführung erfordert die allmähliche Verlangsamung des Zeitmaßes. Die Terzen - wie ein Rückblick - mit weichem Ausdruck betonen.

② Die Zweiunddreißigstel zwar *legato*, doch leicht fließend!

Edition Peters.

① Der in sich gekehrte, verhaltene Schmerz dieses Nachsatzes läßt wie im Traum, umwoben von dem Schleier sanfter Klänge, noch einmal die tiefe Klage des Praeludiums ertönen, um schattenhaft in ein Nichts zu versinken. - Und dann erhebt die Fuge müde, dumpf, fast regungslos ihren schwermütigen, resignierten Gesang von Erdenleid und Heimweh.

II

P. K. I, II an!

II

I

Detailed description: This system contains the first two systems of a musical score. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 7/8 time signature. It features complex rhythmic patterns with many beamed notes and rests. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment. A third, empty bass staff is at the bottom. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A section marker 'II' appears at the beginning and middle. The instruction 'P. K. I, II an!' is written below the first staff. A section marker 'I' is placed below the second staff.

I

poco

Detailed description: This system contains the third and fourth systems of the musical score. The top staff continues with complex rhythmic patterns. The bottom staff has a more melodic line with fewer notes. A section marker 'I' is placed below the first staff. The instruction 'poco' is written in the right margin. A section marker 'II' is placed below the second staff.

II *espr. molto*

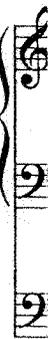
*a poco ritardando*

III *pp Adagio.*

P. K. I ab.

P. K. II ab.

Detailed description: This system contains the fifth and sixth systems of the musical score. The top staff features a section marked 'II' with the instruction 'espr. molto'. The bottom staff has a section marked 'III' with the instruction 'pp Adagio.'. The instruction 'a poco ritardando' is written in the left margin. Section markers 'II' and 'III' are placed below the staves. The instructions 'P. K. I ab.' and 'P. K. II ab.' are written at the bottom of the system.



## FUGA.

Moderato molto. (♩ = 84)

M.K. II+I  
III+I  
III+II

II

*pp molto tranquillo*

P. K. III

Ⓐ Die Phrasierung der Oberstimme verlangt genaue Beachtung; nur so stehen Thema und Kontrapunkt als individuelle Gebilde gegen einander.

45

*crescendo*

*p*

*ben legato*

P. K. I, II an.

53

(II)

II

*crescendo*

*mp*

P. K. I an.

(B)

I

Andante. (♩: 92-100)

III

*dim. e rit.*

(C)

M. K. III+I ab.

III

P. K. I, II, III ab.

ⓑ Die Steigerungen in der Tonstärke können nicht maßvoll genug ausgeführt werden. Der *piano*-Klang muß im ersten Teil der Fuge dauernd vorherrschen.

ⓒ Der Herausgeber spielt die Fuge bis zu dieser Stelle mit einer eintönigen, stumpfen Klangfarbe in folgender Registrierung:

- I Dulciana 8; Flauto dolce 8;  
 II Dolce 8; Gedackt 8;  
 III Aoline 8; Gedackt 8; Gemshorn 8; Quintatön 8'  
 Pedal: Lieblich Gedackt 16; Salicetbaß 16; Subbaß 16;  
 Dulciana 8; Baßflöte 8'

Hier aber fügt er dem dritten Manuale ein zartes *Flautino 2'* ein, das wie eine leichte

Lasur feinleuchtender Silberfarben den düsteren Klang der Untertöne überzieht. Das Intermezzo dieser zwölf Takte wäre unverständlich, sähen wir nicht in der spielenden Grazie der Sechzehntel das Lächeln eines Sonnenstrahles, der graue Nebel durchbricht, um die Wolken schwerer Trübsal zu verklären. Der innere Fortgang des Stückes wendet sich von der grauen Melancholie ermüdeten Resignation ab, um allmählich zu einer fast trotzigem Lebensbejahung zu gelangen. Dieses befreiende Emporwachen der Empfindungen wird seinen naturgemäßen musikalischen Ausdruck in einer stetigen Steigerung der dynamischen und agogischen Mittel finden. Der persönlichen Kultur und musikalischen Bildung des Interpreten muß die künstlerisch überzeugende Ausnutzung dieser Darstellungsmittel überlassen bleiben.

First system of musical notation. Treble clef, bass clef, and a lower bass clef. The music is in G major. The first staff contains a melodic line with various ornaments and slurs. The second staff contains a bass line with fingerings and slurs. The third staff is empty. Dynamics include *pp* and *II*. Rehearsal marks (III) and (II) are present.

Second system of musical notation. Treble clef, bass clef, and a lower bass clef. The music continues in G major. The first staff has a melodic line with slurs and ornaments. The second staff has a bass line with slurs and ornaments. The third staff is empty. Dynamics include *molto grazioso*. Rehearsal marks (III) and (II) are present. A section marker *M. K. III+I an.* is located below the second staff.

Third system of musical notation. Treble clef, bass clef, and a lower bass clef. The music continues in G major. The first staff has a melodic line with slurs and ornaments. The second staff has a bass line with slurs and ornaments. The third staff is empty. Dynamics include *pp poco a poco più Andante*. Rehearsal marks (III) and (II) are present.

Fourth system of musical notation. Treble clef, bass clef, and a lower bass clef. The music continues in G major. The first staff has a melodic line with slurs and ornaments. The second staff has a bass line with slurs and ornaments. The third staff is empty. Dynamics include *cresc.* and a fermata over a note. Rehearsal marks (III) and (II) are present.

*mp* *crescendo*

**Allegro molto moderato.** (♩ = 108)

*mf* *ben legato ed espressivo* P. K. I, II, III an.

*crescendo* *un poco più f* *energico* *ten.* *ten.* *ten.* *III* 45 *I-II* *marcato*

Ⓓ Die fließende Bewegung verlangt Neuanschlag der Sechzehntel bei allen gleichen Noten der beiden Oberstimmen.

Ⓔ Das aufsteigende Melisma  wird verständlich, sobald h als Sechzehntel von neuem angeschlagen wird.

Ⓕ Das dritte Thema ist mit heftigen Akzenten zu artikulieren!

The musical score consists of three systems, each with a piano (p) staff and a cello/bass (cb) staff. The first system includes a second staff with a 'II' marking. The second system features a 'G' marking. The third system includes a 'H' marking. Dynamics include 'crescendo', 'ben legato ed espressivo', and 'piu f'. Fingering and articulation marks are present throughout.

© Um die bedeutungsvollen Einwürfe der Mittelstimme zu retten, möchte ich folgende Ausführung empfehlen:  Dieser Vorschlag hat logische Mängel, gibt aber die Möglichkeit, das dritte Thema in etwas hervorzuheben.

Ⓜ Die innere Umkehr des Stückes symbolisiert Bach durch den visionären Klang des schwebenden Sechzehntel-Motives; die höchste Steigerung bereitet er vor durch den Wiedereintritt derselben Figur. Wie aber das Ganze emporführt zu den Höhen des geistigen Bewußtseins, so hat auch jenes einst nur aufleuchtende und wieder versinkende Motiv jetzt Kraft des Ausdruckes und Größe der Form erlangt. Es soll hinüberführen zu dem gewaltigen Gange des Basses, der im Gleichmaß seiner Schritte willens erscheint, des Himmels höchsten Gipfel zu erzwingen.

System 1: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a complex melodic line with triplets and slurs. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *cresc.* and *piu f*.

System 2: Treble and Bass clefs. Treble clef continues the melodic line with slurs and accents. Bass clef continues the accompaniment. Dynamics include *ff* and *crescendo*. Performance instruction: *marcato, sempre ben legato*.

System 3: Treble and Bass clefs. Treble clef features a melodic line with slurs and accents. Bass clef continues the accompaniment. Dynamics include *piu ff*, *ritardando*, and *e cresc.*. Performance instruction: *ten.*

ⓐ Die Oberstimme übernimmt vom Baß im engsten Anschluß die Weiterführung des Themas. Der riesenhafte Aufstieg vom tiefen Fis des Pedals bis zum  $\hat{g}$  der Manuale muß in einer erdrückenden Größe herausgestellt werden.

